

# Anzeiger

AUS DEM BEZIRK AFFOLTERN | Nr. 70 | 176. Jahrgang | Dienstag, 13. September 2022



**BÄR BAU AG**  
8926 Hauptikon  
Tel. 044 764 11 47  
www.baerbau.ch



## Hausverkauf geplant?

Grundstückgewinn-Steuererklärung  
Marktwertschätzung  
Werbekosten  
**kostenlos für Sie!**

Ihr Immobilienpartner  
Tel. 044 763 70 70



### Hürden abbauen

In Bonstetten sollen Solaranlagen und E-Ladestationen einfacher installiert werden können. [Seite 3](#)

### Gesamtverkehr

Die Planungsgruppe Knonaueramt traf sich zum Workshop und definierte Handlungsfelder. [Seite 3](#)

### Hoher Besuch

Bildungsdirektorin Silvia Steiner kam zum Wahlkampfauftritt der Mitte nach Affoltern. [Seite 7](#)

### Hintergründe

Autor Erich Rüfenacht über den Wandel der Zeit bei der Fabrik Weisbrod. [Seite 9](#)

### Familienzentrum

Das Familienzentrum Affoltern feierte in Obfelden sein 25-Jahre-Jubiläum. [Seite 9](#)

# Bundespräsident auf Schulbesuch

Ignazio Cassis war am Freitag zu Gast in Affoltern

Nach seinem Besuch am Brunch zum Nationalfeiertag in Knonau machte Bundespräsident Ignazio Cassis am Freitag bereits wieder Station im Säuliamt. Diesmal in der Sonderschule Tägerst.

VON THOMAS STÖCKLI

Eine Antwort auf ihre brieflichen Fragen an den Bundespräsidenten hatten sie sich sicher erhofft, dass dieser sie persönlich überbringen würde, wohl allerdings nicht zu träumen gewagt. Dass die Oberstufenklasse von Patrik Gisler seine Neujahrsansprache analysiert und darauf und auf die Pandemie-situation mit Briefen reagiert hat, scheint beim Magistraten Eindruck hinterlassen zu haben – und so kündigte er kurzerhand seinen Besuch in der Schule Tägerst an, in welcher 52 Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten unterrichtet werden. Ein erster Termin im März platzte kurzfristig. Nach dem Einmarsch der Russen in die Ukraine hatten sich die Prioritäten verständlicherweise verschoben.

### Einstein und die Queen

Ignazio Cassis steht aber zu seinem Wort und am vergangenen Freitag um 13.40 Uhr fuhr seine Limousine an der Chalchofenstrasse vor. Empfangen wurde der Bundespräsident hier von einer Delegation um Schulleiter Peter Kriemler und Stiftungsratspräsident Christian Moser. Im Eingangsbereich registrierte Cassis die Grussbotschaft auf einer Schreibrtafel. Nebst «Herzlich willkommen, Herr Bundespräsident» war darauf noch ein Zitat von Albert Einstein zu lesen: «Man muss die Welt nicht verstehen, man muss sich nur darin zurechtfinden.»

Im Saal der Schule bot sich den Schülerinnen und Schülern Gelegen-



Bundespräsident Ignazio Cassis (FDP) im Malatelier der Schule Tägerst in Affoltern. (Bild Thomas Stöckli)

heit, Fragen zu stellen. Anschliessend führte Kriemler den Magistraten durch drei Schulzimmer, das Malatelier und den Musikraum. In einer Klasse erfüllte Cassis die zahlreichen Autogrammwünsche – so zierte seine Unterschrift nun einen Fussball und diverse Finken –, in einer anderen kam das Gespräch auf die am Vorabend verstorbene Queen Elisabeth. Cassis hatte die 96-jährige Monarchin erst noch im April besucht: «So gross» (er zeigt seine Schulterhöhe), sei sie gewesen, «eine alte Dame mit Lebensfreude in den Augen, bescheiden und weise». Die

Todesnachricht habe ihn schockiert: «Ich hätte mir nach unserem Treffen nie vorstellen können, dass sie nur noch wenige Monate zu leben haben könnte.»

### Eine Laterne als Orientierungshilfe

Bevor er sich nach einer guten Stunde wieder auf den Weg machte, zum nächsten Termin, nahm sich Ignazio Cassis die Zeit, mit den Klassen für ein Erinnerungsfoto zu posieren. Nebst einem Jahresbericht gab ihm die Schule Tägerst eine Laterne, hergestellt in

einer geschützten Werkstatt im bündnerischen Prättigau, mit auf den Weg. Ursprünglich habe man ihm diese ja bereits im März überreichen wollen, führte Peter Kriemler aus. Die Idee sei gewesen, ihm zu Beginn des Präsidentschaftsjahrs ein Hilfsmittel zu geben, damit er seinen Weg sicher finde.

Doch auch aus aktuellem Anlass hat sich die Wahl des Geschenks bewährt: Gerade in einer Energiekrise könnte sich eine Laterne mit Kerze als nützlich erweisen ...

> Weiterer Bericht auf Seite 5

# Wenig Arbeitslose, viele Vakanzen

Die Arbeitslosigkeit ist im August weiter gesunken – auch im Bezirk Affoltern. Derweil akzentuiert sich der Fachkräftemangel.

Die Wirtschaft entwickelt sich auch im dritten Quartal dieses Jahres sehr stabil, wie die neue Ausgabe des Zürcher Wirtschaftsmonitorings zeigt. Die Geschäftslage liegt in allen Branchen im positiven Bereich. Im Hinblick auf den Winter drückt allerdings die angespannte Energieversorgungslage etwas auf die Geschäftserwartungen. Wie stark das Wachstum gebremst wird, ist noch unklar. Die Zürcher Wirtschaft dürfte aber selbst bei einer Gasmangellage nicht in eine Rezession schlittern, heisst es beim Amt für Wirtschaft und Arbeit. Wesentlich stärker könnte sich ein Strommangel auswirken.

Wenig von der bevorstehenden Abkühlung ist derzeit auf dem Arbeitsmarkt zu spüren. Ende August waren 418 Personen aus dem Knonauer Amt bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) des Kantons Zürich als arbeitslos gemeldet. Das sind neun weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote bleibt bei 1,4 Prozent. Auf jeden Stellensuchenden kommen mittlerweile fast 1,2 offene Stellen. «Das zeigt, dass sich der Fachkräftemangel weiter verschärft hat», sagt Regierungsrätin Carmen Walker Späh. (tst.)

ANZEIGEN

## Carrosserie/Spritzwerk Lido Galli



Zürichstrasse 1A  
8932 Mettmenstetten  
SB-Waschanlage Telefon 044 776 81 11

## IHR MOBILITÄTSPARTNER IM SÄULIAMT FÜR ALLE MARKEN

Zürichstrasse 29, 8910 Affoltern a.A.  
T 044 762 17 17, www.ruckstuhlgaragen.ch



Ihr Ansprechpartner von der Idee bis zur Fertigstellung.

## Bauca AG

Baukompetent für Sie

Planung und Bauleitung im Hoch- und Tiefbau

044 763 50 50  
www.bauca.ch



## Markante Worte der Top-Sportlerin

Sie gehört zu den erfolgreichsten Kletterinnen: Petra Klingler aus Bonstetten. Was hinter ihrem Erfolg steckt – das verriet sie am Donnerstagabend am traditionellen «Rüüss-Abig». Dort treffen sich auf Einladung des «Anzeigers» Politiker, Behördenvertreter, Unternehmer und weitere Persönlichkeiten der Region. In ihrem Vortrag nahm Klingler Bezug zu Sieg und Niederlage im Sport, zu Selbstbewusstsein und Akzeptanz. «Ehrlichkeit zu sich selber ist wichtig, um Ziele erreichen zu können», erklärte die Sportlerin. Sie selbst sei heute noch nervös vor Wettkämpfen. Um dagegen anzugehen, mache sie sich jeweils einen klaren Plan, wie sie die zu kletternde Wand angehen will. «Pläne sind gut und recht, aber es geht auch darum, dies manchmal über den Haufen zu werfen. (uc)

> Bericht auf Seite 17

## Zusammen zum Ziel

Wie ein Berufsbeistand unterstützt

### Ramona M. ist eine junge Frau, die sich trotz Handicap ihre Träume verwirklicht.

Die junge Frau wird vom Berufsbeistandschaft des Sozialdienstes Bezirk Affoltern bei der Verwirklichung ihres Lebensstraums unterstützt. «Mein Berufsbeistand ist mir bei rechtlichen und steuerlichen Fragen sowie in der Ausführung von gesetzlichen und behördlichen Angelegenheiten eine angenehme, wie grosse Hilfe. Die Zusammenarbeit mit ihm ist sehr gut, und er nimmt sich auch Zeit, sich regelmässig nach meinem Wohlergehen zu erkundigen. Gleichzeitig beschneidet er aber meine Eigenständigkeit in keiner Weise, was ich sehr zu schätzen weiss

und auch geniesse», hält sie fest. Berufsbeiständinnen und -beistände sind Expertinnen und Experten im Sozialwesen, die – im Rahmen von individuellen Aufträgen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb) – ihre Klientinnen und Klienten in ihrer Selbstbestimmung unterstützen und fördern. Dabei ist die Achtung der betreuten Menschen als selbstbestimmte Individuen zentral. Der Berufsbeistand des Sozialdienstes Bezirk Affoltern unterstützt Ramona M. auch bei der Verwirklichung ihres Lebensstraums, dem Reisen. Finanzierung, Routen oder Buchungen hat Ramona M. selbstständig getätigt, ja, auch die sie begleitenden Mitreisenden hat sie angefragt, begeistert und überzeugt. (red.)

> Weiterer Bericht auf Seite 6

## FCWB mit Remis und Kanter Sieg

Der FC Wettswil-Bonstetten spielte am Wochenende auswärts im Tessin gegen den AC Taverne. Der FCWB erspielte sich dort einige Möglichkeiten, in Führung zu gehen. Am Schluss schaute aber nur ein 0:0 heraus. Somit konnte man immerhin das erste Mal in dieser Saison zu Null spielen und mit einem Punkt aus dem sonnigen Tessin zurückkehren.

Einen Kanter Sieg hingegen, konnte die zweite Mannschaft des FC Wettswil-Bonstetten feiern. Gegen den Tabellenletzten Blue Stars Zürich gewannen die Ämtler gleich mit 5:0. Die Partie gestaltete sich während 90 Minuten sehr einseitig. Denn die Blue Stars erlangten im ganzen Spiel keine zwingende Gelegenheit und verloren auch in dieser Höhe zu Recht. (red.)

> Bericht auf Seite 16



HINTER-GRÜNDE

# Wandel bei Weisbrod

Das waren noch Zeiten, als sich Mitte der letzten Fünfzigerjahre die Fabrikarbeiterinnen bei Weisbrod-Zürcher in Hausen in die Mittagspause begaben. Von meinem Stiftdarbeitsplatz aus im Gemeindehaus hatte ich den Überblick, wenn die Frauen Herlig, Fivaz, Odoni und Co. vorbeikamen. Ihren wohlvorbereiteten Zmittag hatten sie redlich verdient. Denn auf dem Weisbrod-Areal ratterten die Webereimaschinen im Schichtbetrieb.

Zehn Jahre später wohnte ich im Bifang in Hausen. Margrit Andres, Gilbert Bruchez, Hermann Eicher, Paul Hess, Edi Waldesbühl und Meinrad Zehnder waren dort meine Nachbarn. Sie alle hatten eine verantwortungsvolle Funktion in der «Fabrik».

Heute ist bekanntlich alles anders. Die Maschinen sind längst abtransportiert worden und auf dem Areal ist in jüngster Zeit ein florierendes Gewerbezentrum mit über dreissig Mietern entstanden.

Das zweite Standbein der Firma Weisbrod befindet sich in Mettmenstetten. Auch hier stehen die Schalter der Webmaschinen längst auf «Aus». Weisbrod produzierte in den Webhallen ab 1957 hygienische Produkte unter dem Firmennamen Loring AG. Anschliessend übernahm die Intigena AG die Loring und wurde zum grössten Mieter der Liegenschaft. Nun wird diese die Produktion Ende Jahr einstellen, wie letzte Woche im «Anzeiger» zu lesen war.

Neben dem Fabrikareal befindet sich das Restaurant Bahnhof, welches der heutige Besitzer vor Jahren von der Textilfirma erwerben konnte. Dieser Betrieb läuft sehr gut. Parkplätze stehen auch auf dem Bahnhof-Areal zur Verfügung, wenn Gäste nicht zu Fuss kommen oder per Zug anreisen.

Wohl um die Kapazität zu vergrössern, will die Bahnhofli GmbH den bereits heute von ihr gemieteten Güterschuppen neu ebenfalls als Gastroraum nutzen. Die Bauausschreibung dafür erfolgte kürzlich, auch die Profile stehen. Seinem ursprünglichen Zweck diene das Gebäude ja längst nicht mehr. Lang, lang ists her, als die SBB an ihren Personenzügen noch Güterwagen angehängt hatten. Von Camionage sprach man, wenn Arnold Baumann aus Hausen die Ware ins Oberamt lieferte.

In der «Oberämter Metropole» hat die junge Generation mit Oliver und Sabine Weisbrod vor Jahren den Turnaround bestens geschafft. Zweifelloser wird es auch eine grosse Nachfrage bei einer Neunutzung des Fabrikareals in Mettmenstetten geben. Und bis dann wird man ja wohl längst auch im Restaurant Güterschuppen einkehren können.

Erich Rüfenacht

# Zahlreiche Attraktionen lockten

## Das Familienzentrum Affoltern feierte in Obfelden sein 25-Jahre-Jubiläum

Mit einem Jahr Verspätung feierte das Familienzentrum am vergangenen Samstag sein 25-jähriges Bestehen. Das Familienzentrum ist weit mehr als ein Treffpunkt mit Kinderhüeti. Es organisiert Kurse und Weiterbildungen zu verschiedenen Familienthemen.

VON REGULA ZELLWEGER

Zwei kleine Jungs hantieren mit einer Wasserspritze. Der eine pumpt das Wasser, der andere richtet die Spritze auf ein Ziel. Vater Luca Del Gaudio greift ein, wenn Passanten in Gefahr kommen, bespritzt zu werden. Bestimmt wollen die beiden Kleinen mal zur Feuerwehr, wie ihr Vater. Neben dem Wasserspass für die Kinder liegt eine Reanimationspuppe der Feuerwehr Obfelden am Boden. Eltern sind eingeladen, Thoraxkompression zu üben. Damit kann der Blutkreislauf wieder in Gang gebracht werden. Hauptmann Christof Bossard versteht seine Aufgabe bei der Feuerwehr Obfelden nicht nur bei Einsätzen, sondern auch in Prävention und Information.

Ein Vater übt Herzmassage und sein Kind schaut zu. «Man kann nicht zu früh anfangen», betont Christof Bossard. «Laienhilfe soll vermittelt werden. Jeder kann Leben retten. Die Feuerwehr passt hervorragend zum Motto des Festes: Unser Engagement – weil Familie zählt.»

### Super Organisation

Fünf Frauen bildeten das Komitee, das dieses Riesen-Familienfest auf die Beine stellte. Ziel war die Information zum Familienzentrum und zu weiteren Organisationen – vor allem aber sollten Familien an diesem Samstag auf dem Areal des Schulhauses Chillefeld Spass haben.

«Mit dem Anlass wollen wir Präsenz zeigen und unsere Angebote einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen», führt Michelle Furter, die Betriebsleiterin des Familienzentrums, aus. «Wir haben für unser Fest die Gemeinde Obfelden gewählt, einerseits wollen wir zeigen, dass das Familienzentrum für alle Ämtler offen ist, andererseits sind wir der Gemeinde Obfelden dankbar für die grosszügige Unterstützung – wie auch den anderen 11 Gemeinden für ihre Beiträge in unterschiedlicher Höhe.»

Michelle Furter ist seit neun Jahren für das Familienzentrum tätig. Sie lobt die Zusammenarbeit mit den Sektionsleitungen und dem ganzen Team. Rund 40 Personen sind für das Familienzentrum in kleinen und kleinsten Arbeitspensen tätig. «Nebst unseren Teilstellen bieten wir Müttern die Gelegenheit, ihre Kinder während der



Die Feuerwehr Obfelden setzt bei den Jüngsten an. Luca Del Gaudio mit seinen Jungs an der Wasserspritze. (Bild Regula Zellweger)

Arbeitszeit kostenlos durch die hausinterne Kinderhüeti betreuen zu lassen. Selbstverständlich sind die Löhne nicht hoch, aber es macht Freude, diese sinnvollen Arbeiten zu übernehmen – und sie ist für Mütter oft ein niederschwelliger Wiedereinstieg ins Berufsleben.» Zurzeit gibt es offene Stellen.

Annapaula Kuster bringt es auf den Punkt: «Ich liebe meine Arbeit, weil ich Freude bereiten kann, meine Aufgabe eine Wirkung hat und ich dabei viele neue Seiten an mir entdecke.» Annapaula Kuster zeichnet für die Anlässe verantwortlich. Sie und das OK-Team haben das Fest organisiert – vom Sponsoring über die Events und die Marktstände bis zum Aufräumen am Samstagabend.

### Bunte Angebote

Im Rahmen des Jubiläumfestes waren Interpreten und Musiker eingeladen. «Gschichtefritz» Andri Krämer erzählte Geschichten vom blauen Dino und vom Roboter Beni. Liedermacher und Kinderbuchautor Bruno Hächler begeisterte mit seinen Songs das Publikum. Er sang vom Esel, der dauernd J-a sagt und nun Französisch kann: O-la-la! Eltern und ihre Kinder sangen die Refrains mit und wiegten sich im Rhythmus. Als Abschluss des Tages erklang ein Konzert der Gruppe Last Avenue.

Es gab Marktstände auf dem grossen Pausenplatz: ein Glücksrad, Kinderschminken, Päcklifischen, ein Raketenpiel, ein Schmuck-Basteltisch, eine Schokokuss-Schleuder, eine Hüpfburg und Informationen zur Jugendarbeit Affoltern, zum Lernzentrum «Wunderfitz und Redeblyt», zum Thermomium und der Versicherung Concordia sowie einen Infostand des Familienzentrums, wo man Spieltickets für alle Attraktionen



Das Organisationsteam mit dem Jubiläumsbrot. Oben von links: Michelle Furter, Betriebsleitung, und Annapaula Kuster, Leitung Service und Anlässe. Unten: Jolanda Kneubühl, Leitung Angebote und Sponsoring, Nicole Boller, ehemalige Betriebsleiterin, und Denise Arregoces Barros, ehemalige Leitung Betreuung.

des Festes für 10 Franken kaufen konnte.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Grilladen, Pommes frites, Salateller, Zuckerwatte, Popcorn, Eis und diverse Getränke waren erhältlich. Das Kafi Lolipop des Familienclubs verführte zu selbst gebackenen Kuchen, Torten und Waffeln – und sogar eine Strandbar stand für einmal auf dem Pausenplatz.

### Kommen und reinschauen

Jolanda Kneubühl ist für die Sektion Angebote und Sponsoring zuständig. Am Infostand motivierte sie Eltern für zahlreiche Kurse und weitere Angebote des Familienzentrums. Sie betreut das Sponsoring für den Verein und warb am Jubiläum auch neue Mitglieder. Die Mitgliedschaft für eine Familie beträgt

65 Franken und bringt viele Vorteile, wie beispielsweise Preisreduktionen bei den Abonnements für die Kinderhüeti, bei Raummieten oder Events, wie beim Besuch bei der Polizei, Handlettering, Notfälle bei Kleinkindern oder «Das Pferd – dein Spiegel», alles Anlässe, die noch im September stattfinden.

Michelle Furter betont voller Herzlichkeit: «Kommt doch einfach mal unverbindlich zum Reinschauen ins Familienzentrum!» Ihr Fazit zum Jubiläumfest: «Rundum eine gute Sache! Sowohl das Jubiläumfest als auch das ganze Familienzentrum. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung voller Fröhlichkeit, Spass, Kinderlachen, aber auch voller wertvoller Informationen. Alles für die Familien des Bezirks Affoltern – weil Familie zählt! Auf die nächsten 25 Jahre!»

ANZEIGE

<p><b>Ramseier</b> Suure Moscht klar mit / ohne Alkohol 49cl Bügelflasche <b>1.50</b> statt 1.85 + Depot</p>	<p><b>Chopfab</b> Amber 33cl <b>1.60</b> statt 1.85 + Depot</p>	<p><b>Falken</b> Lagerbier hell 24 x 50cl Dosen <b>1/2 Preis</b></p>	<p><b>J. &amp; M. Dizerens</b> Epsesses 'Chanoz-Dessus' / St. Saphorin, 70cl <b>9.95</b> statt 13.90</p>	<p><b>Coruba</b> N.P.U. Original Jamaica Rum 40% Vol. 70cl <b>22.90</b></p>	
<p><b>Valser</b> Prickelnd / Still 6 x 1.5Liter Pet <b>5.70</b> statt 8.70</p>	<p><b>Bilz</b> Panache, Alkoholfrei 6 x 33cl Dosen <b>7.20</b> statt 9.–</p>	<p><b>19.20</b> statt 38.40</p>	<p><b>Pasqua</b> Ripasso Valpolicella Superiore Black Label, 75cl <b>13.90</b> statt 16.90</p>	<p><b>Johnnie Walker</b> Black Label 40% Vol. 70cl <b>34.90</b></p>	
<p><b>Coca-Cola</b> Original / Zero / Light 6 x 1.5Liter Pet <b>8.70</b> statt 13.20</p>	<p><b>Somersby</b> Apple Original / Blueberry 4.5% Vol. 4 x 50cl Dosen <b>8.80</b> statt 10.80</p>	<p><b>45% GÜNSTIGER</b></p>	<p><b>Big John</b> Cuvée Reserve, Scheiblhöfer 75cl <b>14.95</b> statt 18.95</p>	<p><b>Bumbu</b> The Original, Craft Rum 35% Vol. 70cl <b>45.90</b></p>	
<p><b>FOCUSWATER</b> active pineapple &amp; mango 6 x 50cl Pet <b>9.60</b> statt 11.70</p>	<p><b>Appenzeller</b> Bschorle Alkoholfrei 6 x 50cl Dosen <b>9.90</b> statt 11.70</p>	<p><b>El Bravo</b> Verdejo-Sauvignon Blanc / Tempranillo en barrica 75cl <b>7.95</b> statt 14.90</p>	<p><b>Edizione</b> Cinque Autoctoni 75cl <b>17.90</b> statt 27.90</p>	<p><b>Gin Mare</b> Mediterranean Gin 42.7% Vol. 70cl <b>49.90</b></p>	
<p><b>Pimm's</b> No.1 Likör, 25% Vol. 70cl <b>18.90</b></p>	<p><b>RIO</b> besser trinken <b>Adliswil, Muri, Uitikon, Zürich-Gutstrasse</b> 33x in der Deutschschweiz – Auch in Ihrer Nähe</p>		<p>Weitere Angebote: <b>rio-getraenke.ch</b> Angebote gültig vom 14.09.22 bis 27.09.22</p>		<p><b>Tanqueray</b> London Dry Gin 43.1% Vol. 70cl <b>24.95</b></p>

Die Spirituosen-Angebote sind unabhängig von der Gültigkeitsdauer dieses Inserates. Kein Spirituosenverkauf an unter-18-Jährige!